



Grundschule Emmelshausen. Infoabend zum Thema „PC-Spiel & Co - Faszination oder Gefahr?“

Am Dienstag, 18.02.2014, hatte der Schulelternbeirat der Grundschule Emmelshausen zum Elternabend „PC-Spiel & Co - Faszination oder Gefahr?“ eingeladen.

Herr Schmittbetz konnte als Referent zu diesem Thema über das Pädagogische Landesinstitut RLP engagiert werden. Seine langjährigen Erfahrungen im Bereich „Medienkompetenz für Kinder und Jugendliche“ bereicherten seinen fundierten Vortrag.

Schwerpunkte dieses Vortrages waren der sinnvolle Umgang mit Smartphone, PCs und Co. Dabei stellte der Referent Chancen und Gefahren bei der Nutzung elektronischer Medien für die Entwicklung unserer Kinder in den Vordergrund. Statistiken belegen den fast uneingeschränkten Zugang zu Smartphone, PCs und Co. für alle Jugendlichen. Somit stellt sich ein gesellschaftliches Problem, dass durch die Erziehungsaufgabe der Eltern kontrolliert werden muss. Die Vermittlung einer angemessenen Medienkompetenz stellte er als Erziehungsauftrag der Eltern in den Fokus: **„Akzeptieren sie die Welt der Kinder, aber unterstützen sie Ihre Kinder bei der Nutzung von Smartphone, Computer, Spielkonsolen und Co, indem Sie mit Ihren Kindern klare Absprachen über Tageszeit, Dauer und Inhalte treffen.“** Dies ist eine schwierige Aufgabe für die Eltern, die heute jedoch zwingend notwendig ist, um die Kinder vor dem maßlosen PC- und Handykonsum zu schützen. Regeln zur Nutzung können durch „Verträge“ vereinbart werden. Diese klaren Absprachen dienen Eltern und Kindern als Richtlinien und setzen Grenzen.

Die Computerwelt kann für die Heranwachsenden zum Zufluchtsort werden, wenn die Realität den Kindern zur Last wird. Leistungsdruck, Stress in der Familie, Mangel an Freizeitaktivitäten, Einsamkeit und Selbstunsicherheit tragen wesentlich als Ursachen zur Flucht in eine virtuelle Welt bei. Herr Schmittbetz plädiert an die Aufmerksamkeit der Eltern, frühzeitig einzugreifen, um zu verhindern, dass sich negative Verhaltenweisen bezüglich der Nutzung der elektronischen Medien verfestigen. Alternative Beschäftigungsmöglichkeiten, wie Hobbys oder Aktivitäten mit Freunden und Eltern, stellen eine Möglichkeit zur Prävention gegen den exzessiven Konsum von Smartphone, Spielekonsole und Co dar. Der soziale Druck unter den Kindern ist enorm groß, so dass es für die Kinder als fast unmöglich erscheint, sich aus der virtuellen Welt fernzuhalten. Dabei gibt es bei den Vorlieben zur Nutzung elektronischer Medien geschlechtsspezifische Unterschiede. Jungs unterliegen mehr der Gefahr der Spielsucht, für Mädchen besteht mehr die Gefahr ihre Zeit in Chats zu verbringen, was bei übermäßiger Nutzung ebenfalls zur Sucht führen kann. Sein dringlichstes Plädoyer ist der Verzicht auf ein Internet-Nutzungsfähiges Handy oder PC im Kinderzimmer der Heranwachsenden, was Herr Schmittbetz als verantwortungslos bezeichnet. Wenn Absprachen mit den Kindern den Konsum nicht einschränken, kann die zeitliche Nutzung von Internetzugängen für PCs und Smartphones über das Internetportal **klicksave.de** technisch reguliert werden.

Ausführliche Fakten zum Vortrag erhalten sie auf der Homepage der Grundschule, dort ist die Power-Point-Präsentation von Herrn Schmittbetz zu finden.

Der Schulelternbeirat bedankt sich recht herzlich bei der Schulleitung und bei den Besuchern für das Interesse. Durch die Einnahmen aus dem Verkauf von Getränken und durch Spenden konnte ein kleiner Beitrag zur Realisierung neuer Projekte an der Grundschule (z.B. Bolzplatz) geleistet werden.

Vielen Dank. Ihr Schulelternbeirat der GS Emmelshausen.

